

Jahresbericht 2014/2015

Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH



Troisdorf international

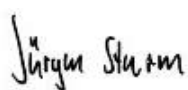


Unsere Stadt war immer schon geprägt durch eine Vielzahl von Nationalitäten. Die Dynamit Nobel und die Mannstaedt zogen Gastarbeiter an. Es folgten die Auswanderer aus den ehemaligen GUS-Staaten. Und heute sind es verstärkt wieder Asylbewerber, die in ihrer Heimat verfolgt werden.

Sie alle können ihre individuellen Fähigkeiten in das Arbeitsleben einbringen. Dabei stoßen sie zunehmend auf internationale Firmen. Entweder durch Übernahmen etablierter Unternehmen oder neue Niederlassungen. In Zeiten der Globalisierung wird so auch Troisdorf bunter.

Unser Jahresbericht gibt Ihnen wieder einen guten Überblick zum Wirtschaftsleben in der größten Stadt des Rhein-Sieg-Kreises und zur Arbeit Ihrer Wirtschaftsförderung.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen



Jürgen Sturm
- Geschäftsführer -

Inhalt

1) Allgemeine Wirtschaftsentwicklung	2
2) Gewerblicher Immobilienmarkt	6
3) Spezielle Betrachtung Kleinteilige Büroflächen	8
4) Neu in Troisdorf	9
5) Unternehmensbetreuung	12
6) Branchenfokus „Kompetenzzentrum Kunststoff“	14
7) Existenzgründungen	17
8) Fachkräftebindung	18
19) Citymarketing	21
10) Standortwerbung	24
11) Ausblick	25

1) Allgemeine Wirtschaftsentwicklung

Trotz vieler internationaler Krisen hat sich die deutsche Wirtschaft im Jahresdurchschnitt 2014 insgesamt als stabil erwiesen: Um 1,5 % war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) nach den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes höher als im Vorjahr und lag damit über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre von 1,2 %. In den beiden vorangegangenen Jahren war das BIP sehr viel moderater gewachsen (2013 um 0,1 % und 2012 um 0,4 %). „Offensichtlich konnte sich die deutsche Wirtschaft in einem schwierigen weltwirtschaftlichen Umfeld behaupten und dabei vor allem von einer starken Binnennachfrage profitieren“, sagte Roderich Egeler, Präsident des Statistischen Bundesamtes. Die konjunkturelle Lage habe sich nach dem schwungvollen Jahresauftakt und der folgenden Schwächephase im vergangenen Sommer zum Jahresende 2014 stabilisiert.

Auch in der Region Bonn/Rhein-Sieg hat sich die wirtschaftliche Entwicklung zum Jahreswechsel in der Region Bonn/Rhein-Sieg stabilisiert. Das ist das zentrale Ergebnis der Konjunkturumfrage der Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg zum Jahresbeginn 2015.

Der IHK-Konjunkturklimaindikator liegt aktuell bei 114,8 (Herbst 2014: 115,1) Punkten.

„Damit ist die Abkühlung aus dem Herbst gestoppt und wir können hoffnungsvoller ins neue Jahr blicken“, sagte IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille.

Zwar wird die aktuelle Geschäftslage etwas schlechter als im Herbst beurteilt, aber immer noch sieben von acht Unternehmen beurteilen diese mit gut oder befriedigend.



Konjunkturklimaindikator im Kammerbezirk Bonn/Rhein-Sieg (Quelle: IHK Bonn/Rhein-Sieg)

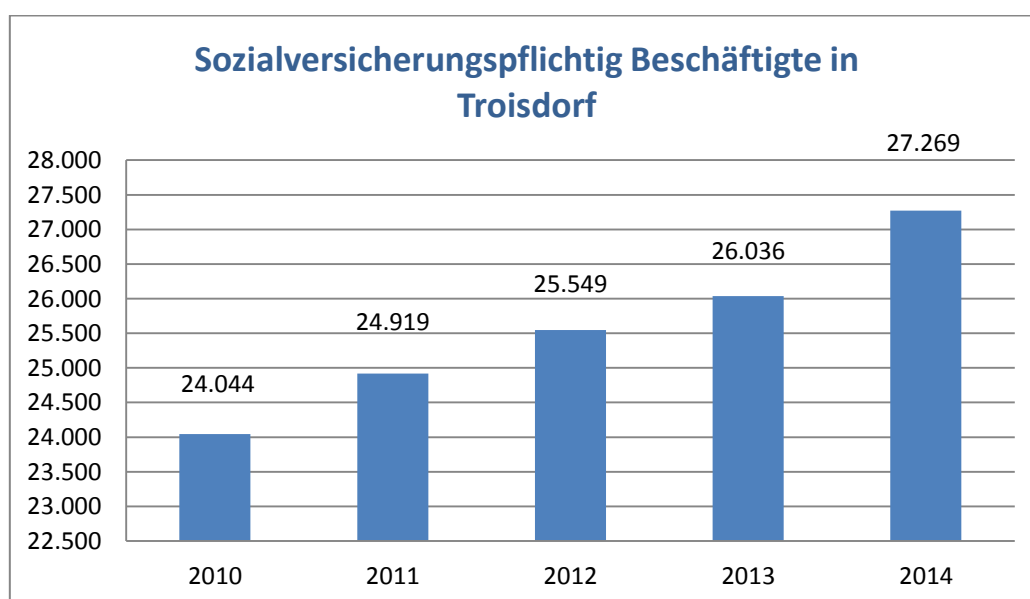
Insgesamt erweist sich der Arbeitsmarkt aber weiterhin als robust und bleibt Garant für eine zuverlässige Entwicklung der privaten Konsumausgaben. Beim Blick auf das Gesamtjahr 2014 schlägt der deutsche Arbeitsmarkt alle Rekorde: Mit durchschnittlich 2,89 Millionen Arbeitslosen rutschte die Zahl auf einen neuen Tiefstand. Nach Erhebungen der Wirtschaftsprüfer Ernst & Young kamen in den Jahren 2007 bis 2013 in Deutschland fast 2,3 Millionen sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze hinzu. Im Gegenzug gingen im Euroraum im gleichen Zeitraum 3,8 Millionen Arbeitsplätze verloren. Daraus resultiert auch, dass Deutschlands Arbeitnehmer mehr Geld in der Tasche haben. Das Statistische Bundesamt stellte für das dritte Quartal 2014 den stärksten Anstieg der Reallöhne seit drei Jahren fest. Das reale Plus ist vor allem der niedrigen Inflation zu verdanken. Hier

wirken sich die sinkenden Energiekosten aus.



**Volle Läger in vielen Troisdorfer Unternehmen
dank guter Auftragslage
(Quelle: TROWISTA GmbH)**

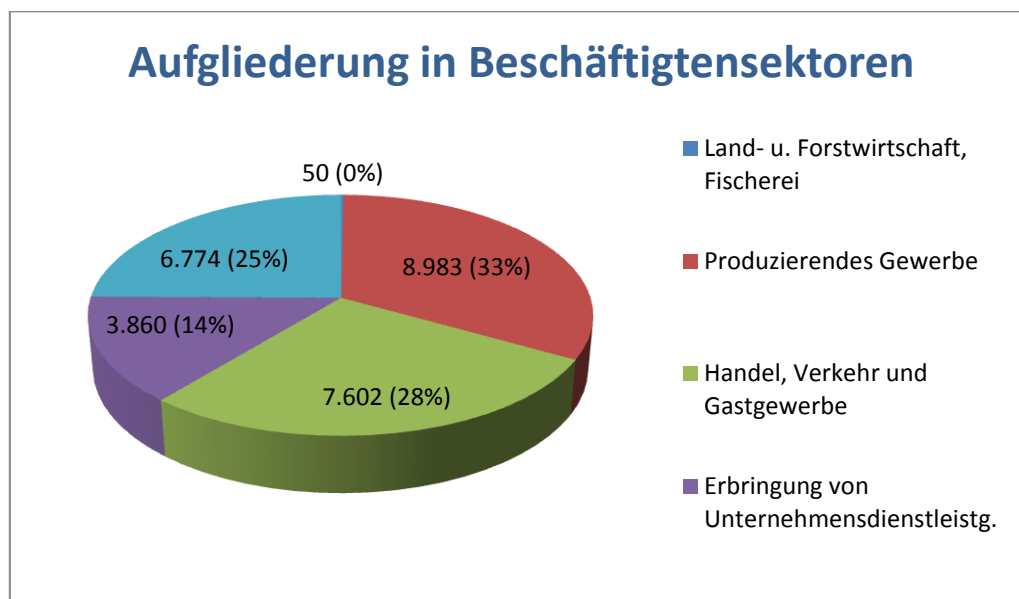
Nach einem kleinen Dämpfer im Jahr 2010 setzt sich der Zuwachs bei der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Troisdorf ungebremsst fort. So stieg die Gesamtsumme über alle Wirtschaftsbereiche allein vom 30.6.2013 bis zum 30.6.2014 um 1.266 Personen. Bezogen auf 2010 sind es 3.302 Personen.



**Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Troisdorf jeweils zum 30.06.
(Darstellung: TROWISTA GmbH, Zahlen: IT.NRW)**

Diese herausragende Entwicklung resultiert aus einem stabilen Branchenmix mit Neueinstellungen über viele Betriebe hinweg und nach wie vor aus Neuansiedlungen von Außen. Diese Zahlen verdeutlichen aber auch, wie stark die Troisdorfer Unternehmen auf

qualifizierte Fachkräfte angewiesen sind, damit auch weiterhin die für das Unternehmenswachstum notwendigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gefunden werden können.

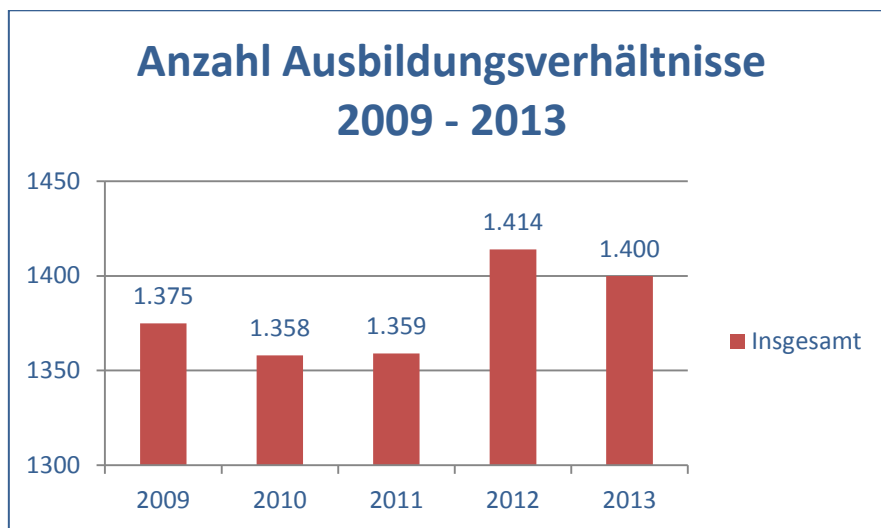


Gliederung der Beschäftigten nach Wirtschaftssektoren (Darstellung: TROWISTA GmbH, Zahlen: IT.NRW)

In Troisdorf spielt das produzierende Gewerbe traditionell eine starke Rolle. Immerhin können selbst hier trotz der Entlassungswellen der Vergangenheit wieder Zuwächse erzielt werden. Am stärksten wächst jedoch der Sektor „Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen“ während der Sektor „Handel, Verkehr und Gastgewerbe“ eher stagniert.

Zum Jahreswechsel 2014/2015 waren in Troisdorf 2.998 Personen arbeitslos

gemeldet. Im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis lag die Quote bei 6,1 %. Dies bedeutet einen leichten Rückgang von 0,2 % zum Vorjahreszeitpunkt. Für das Jahr 2015 erwartet die Bundesagentur für Arbeit einen „moderat positiven“ Arbeitsmarkt mit leicht rückläufigen Arbeitslosenzahlen und einem stabilen Ausbildungsstellenmarkt. Die Zahl der Ausbildungsverhältnisse in Troisdorf bewegt sich weiterhin auf einem guten Niveau.



Anzahl der Ausbildungsverhältnisse 2009-2013 jeweils zum Stichtag 31.12.
(Darstellung TROWISTA GmbH, Zahlen: IT.NRW)

Leicht abnehmend ist der negative Pendlersaldo. Um 1.024 Beschäftigte war die Zahl der Einpendler (17.737) zum 30.6.2013 geringer als die Zahl der Auspendler (18.761). Grundsätzlich sind die Troisdorferinnen und Troisdorfer in der Minderheit, die in ihrer Stadt wohnen und gleichzeitig arbeiten. Sie machen mit 8.299 weniger als die Hälfte der Einpendler aus. Ausschlaggebend ist die enge Verflechtung innerhalb der Region. Als

große Mittelstadt zieht Troisdorf sowohl Arbeitnehmer an, gibt aber auch viele Beschäftigte in die Oberzentren ab.

Die Einwohnerzahl zum Jahreswechsel 2014/2015 beträgt 76.628 (mit Zweitwohnsitz). Dies ist eine Steigerung zum Vorjahreszeitpunkt um 525: Mit 9419 Personen liegt der Ausländeranteil bei 12,29 %.

2) Gewerblicher Immobilienmarkt

Gewerbegrundstücke werden nach wie vor gut nachgefragt. Das klassische Gesuch ist ein vertriebsorientiertes Unternehmen, welches Grundstücke zwischen 1.000 qm und 3.000 qm sucht. Da es keine Angebote für Freizeitnutzungen und Firmen mit vergleichsweise wenig Angestellten gibt, erfolgt in diesen Fällen direkt eine Ablehnung oder der Verweis auf Bestandsimmobilien.

Die Nachfrage nach Gewerbehallen hat leicht zugenommen, war im ersten Halbjahr aber sehr ruhig. Es fehlten insbesondere die großen Gesuche. Im zweiten Halbjahr nahm die Nachfrage zu: gefragt waren kleinere Werkstatt- und Lagerflächen zwischen 100 und 500 qm. Allerdings ist das Angebot auch überschaubar. Da auch nichts spekulativ in diesem Immobiliensegment gebaut worden ist, ergeben sich

Angebote nur bei Auszügen aus dem Bestand. Ein größerer Leerstand zeichnet sich im Gewerbestern Spich ab. Lebhafter war die Nachfrage nach Büroflächen. Aber auch hier dominieren die kleinen Gesuche zwischen 100 qm und 300 qm. Erfreulicherweise ist das Angebot in diesem Segment gut, sodass einige kleine Unternehmen in Troisdorf angesiedelt werden konnten. Durch die Neuvermietung des ehemaligen Gebäudes der insolvenzgegangenen Fa. Teldafax gibt es in Troisdorf keine großen leerstehenden Bürogebäude mehr.

Die TROWISTA macht den gewerblichen Immobilienmarkt transparent. In der Immobilienbörse unter www.trowista.de besteht die Möglichkeit, sich über eine Suchmaske passgenaue Angebote anzeigen zu lassen.

Anfragen nach Grundstücken, Hallen, Büros und Ladenlokalen im Vergleich

	2014	2013
Gewerbegrundstücke	65	66
Büros	62	52
Hallen	34	28
Ladenlokale	6	13
Gesamt	166	159

Quelle: TROWISTA GmbH

Nach wie vor gehen bei der TROWISTA sehr viele Anfragen nach Gewerbeobjekten und – grundstücken ein.

Während die Anzahl der Anfragen nach Gewerbegrundstücken gleich hoch geblieben ist, lässt sich bei den Anfragen nach Hallenflächen eine leichte Zunahme feststellen. Eine große Nachfrage bestand auf dem Büroflächenmarkt. Ladenlokalanfragen werden nach wie vor eher direkt an die jeweiligen Eigentümer gerichtet oder durch Mund-zu-Mund-Propaganda vermittelt, weshalb sich die Anzahl der Anfragen eher auf niedrigem Niveau hält.

Gewerbeimmobilienangebot der TROWISTA

Büros	Im Vergleich zum Vorjahr ist das Angebot sowohl an Büro- als auch an Hallenflächen gesunken. Insgesamt gehen wir auf Grund der bereits getätigten Vertragsabschlüsse sowie der aktuellen Entwicklung von einem weiteren starken Angebotsrückgang in beiden Marktsegmenten aus. Das Angebot an Ladenlokalfächen ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen.
ca. 12.817 m ² in 45 Objekten*	
Hallen	
ca. 19.566 m ² in 23 Objekten*	
Ladenlokale (nur Innenstadtbereich)	
Ca. 5.175 m ² in 25 Objekte*	
Quelle: TROWISTA GmbH	
*Dabei gilt es zu beachten, dass nicht jeder Vermieter das Angebot der kostenfreien Listung in der Immobilienbörse der TROWISTA annimmt.	

Grundstücksflächenangebot in Troisdorf

Ortsteil	Grundstück	Größe	Eigentümer
Spich	Airport Gewerbe- park Junkersring	23.000 qm	Stadt Troisdorf
Troisdorf	IndustrieStadtspark	109.000 qm	TroPark
Troisdorf	Büro- und Gewer- bepark Mülheimer Straße / Kaiserstraße	52.000 qm	TroPark
Troisdorf	IndustrieStadtspark	8.000 qm	privat
West	Amandus-Hagen- Straße	4.000 qm	Stadt Troisdorf
West	Speestraße	6.000 qm	Stadt Troisdorf
Summe		202.000 qm	

(Quelle: TROWISTA GmbH)

Das Angebot an Industrie- und Gewerbe-
flächen konzentriert sich zunehmend
auf den IndustrieStadtspark sowie die
Mülheimerstr./Kaiserstraße. Neuaus-
weisungen sind nicht in Sicht. Im

Rahmen eines Gewerbeflächenkon-
zepts für den gesamten Rhein-Sieg-
Kreis, an dem sich die TROWISTA
beteiligt, sollen neue Möglichkeiten
ausgelotet werden.

3) Spezielle Betrachtung Kleinteilige Büroflächen

Flexibilität ist Trumpf – so sieht es derzeit in der Immobilienvermietung aus. In der Alten Schule Oberlar ist der Charme der Vergangenheit erhalten geblieben, modern ist ihre neue Nutzung: Die ehemalige Schule wurde von der Familie Schäl im Jahre 1993 erworben, selbst mit dem eigenen Unternehmen, der Cedion GmbH, genutzt und vermietet. Die ehemaligen Klassenräume wurden dazu in einzelne Büros unterteilt. Dies bringt nun den Vorteil diese Büroräume einzeln vermieten zu können. In Form einer Büro-

gemeinschaft mit der Cedion GmbH soll dies nun auf der 1. Etage umgesetzt werden.



Alte Schule Oberlar (Quelle: TROWISTA GmbH)

In der Alten Schule Oberlar finden Interessenten nun **flexible Büros bzw. Büroflächen von 20-660 m²** mit flexiblen Vertragslaufzeiten sowie die Möglichkeit der Anmietung von vorhandenen Konferenzräumen. Gemeinschaftlich genutzt werden eine voll ausgestattete Küche, die Sanitäranlagen sowie die Verkehrsfläche. Die Familie Schäl steht den zukünftigen Mietern als Ansprechpartner direkt vor Ort zur Verfügung.

Die TROWISTA hat anhand der Anfragen nach kleinteiligen Mietmöglichkeiten die Erfahrung gemacht, dass diese Form der Vermarktung erfolgsversprechend ist. Neben der Alten Schule Oberlar bieten weitere Objekte die Anmietung einzelner Büroräumen an: Businesscenter Troisdorf in der Mottmannstraße 1-3; Gebäude 52 des T-Parks und der Gewerbekomplex in der Brüsseler Straße 6.



Businesscenter Mottmannstraße 1-3
(Quelle: TROWISTA GmbH)

4) Neu in Troisdorf



Großhandel MCC (Quelle: TROWISTA GmbH)

Die MCC Millenium Coupling Germany GmbH, ein Spezialist für Schlauchkupplungen, Industrieschläuche und artverwandte Produkte hat mittlerweile ihre Niederlassung von Gremberg-hoven nach Troisdorf verlagert, um neben dem Großhandel eine Produktion in der Langbaurghstraße einzurichten. Das im Jahr 2011 gegründete Unternehmen, welches den internationalen Charakter des Wirtschaftsstandorts Troisdorf unterstreicht, wird neben den bestehenden 8 Arbeitsplätzen weitere 5 Arbeitsplätze auf ca. 1500 Quadratmetern einrichten.



Kunststoffformteilehersteller memoplast GmbH
(Quelle: TROWISTA GmbH)

Auch die Firma memoplast GmbH, die sich auf die Fertigung von hochwertigen Spritzgussteilen mittels Rapid-Tooling-Verfahrens spezialisiert hat, zog es auf 1.000 Quadratmetern in der Langbaurghstraße in Troisdorf gezogen. Das junge Unternehmen aus der Kunststoffbranche kam mit 6 Arbeitsplätzen, nun sind es in der Zwischenzeit schon 11 Arbeitsplätze, von Lohmar nach Troisdorf und passt perfekt in den Branchenschwerpunkt Kunststoff in Troisdorf.



Begrüßung Dr. Nicole Freiburger, Efa+, von
Wirtschaftsförderin Pauline Hagenbucher &
Eigentümer Ulf Schäl(Quelle: TROWISTA GmbH)

Angesiedelt werden konnte auch die Effizienz-Agentur NRW mit einem Regionalbüro in der Alten Schule Oberlar in Troisdorf. Ziel der Effizienz-Agentur ist die wirtschaftliche Steigerung der Ressourceneffizienz in produzierenden Unternehmen. Als neutraler Fachpartner bietet sie Industrie- und Handwerksbetrieben ein umfassendes Leistungsangebot zur Ermittlung von Einsparpotenzialen beim Rohstoff- und Energieverbrauch an und begleitet bei der Finanzierung und Umsetzung von Ressourceneffizienz-Maßnahmen.

Neuansiedlungen / Verlagerung (Auszug)



Berger Industries e.K. (Mottmannstraße 4a)



**Akribo GmbH Software & Consulting und
Forecreu S.A.S. (Mottmannstraße 1-3)**



**SB Entwicklung GmbH & Co. KG im Gebäude der
ehemaligen DN-Weiterbildung (Geb. 107) an der
Mülheimer Straße**



**Rosch Innovations Deutschland GmbH in der
Brüsseler Straße 15**



Karosseriebau Heidinger GmbH (Speestraße 28)



**Düngemittelhersteller TIMAC Agro Deutschland
GmbH (Speestraße 24)**



Medizintechnikhersteller Varian Medical Systems GmbH (Mottmannstraße 2)



Ingenieurbüro Feuerherm PWDS (Kasinostraße 39)



Dosieranlagenhersteller FDM GmbH (Airport Gewerbepark Junkersring)



Eisenbahnunternehmen TX Logistik AG (Airport Gewerbepark Junkersring)



Baumaschinenersatzteile Linser IndustrieService (Camp Spich)



WPX Faserkeramik GmbH (Camp Spich)

(Quelle: TROWISTA GmbH)

5) Unternehmensbetreuung

Der Erfolg eines Unternehmens wird entscheidend durch die Kontakte beeinflusst, über die ein Betrieb verfügt. Durch die stetig wachsenden und sich ändernden Märkte sind Kooperationen in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. Sie sind nicht nur für etablierte Unternehmen ein Must Have, sondern ebenso für neu gegründete Betriebe, die sich zunächst etablieren müssen.

Viele Unternehmer/Innen schwören daher auf die Unternehmertreffen, die durch die Initiative der TROWISTA und unter Mitwirkung des Unternehmerclubs pro Troisdorf regelmäßig stattfinden.

Der Erfolg dieser Events kann maßgeblich auf die engagierten Troisdorfer Unternehmer/Innen, die als Ausrichter fungieren, der individuellen Gestaltung sowie der wechselnden Veranstaltungsorte zurückgeführt werden. So sind sie eine optimale Möglichkeit, um neue Kontakte zu knüpfen und interessante Einblicke zu gewinnen. Insgesamt konnten wir im Jahr 2014 somit 700 Unternehmer/Innen als Gäste bei den Unternehmertreffen begrüßen.

Etwas Besonderes war in diesem Zusammenhang das erstmalig stattfindende Speed-Dating in der Bowling Arena Spich unter dem Motto „9 Geschäftskontakte in 45 Minuten“. Wegen des großen Anklangs wird dieses Event im April 2015 wiederholt.



Informationsveranstaltung „Teilhabe am Arbeitsleben“ für Menschen mit Behinderung bei den Rhein-Sieg- Werkstätten im Januar 2014
(Quelle: TROWISTA GmbH)



Unternehmerfrühstück in der neuen Stadthalle Troisdorf im März 2014
(Quelle: TROWISTA GmbH)



Unternehmertreffen zum Speed-Dating in der Bowling Arena Spich im Mai 2014
(Quelle: TROWISTA GmbH)



Unternehmerfrühstück bei den Stadtwerken Troisdorf im Mai 2014
(Quelle: TROWISTA GmbH)



Unternehmerfrühstück bei der Firma Gambit Consulting GmbH im August 2014
(Quelle: TROWISTA GmbH)



Innenstadtfrühstück beim Reisebüro Papendick im Juni 2014
(Quelle: TROWISTA GmbH)



Unternehmerfrühstück bei der Firma Natumi GmbH im November 2014
(Quelle: TROWISTA GmbH)



Unternehmerfrühstück bei der Firma Feuerherm im Juni 2014
(Quelle: TROWISTA GmbH)



Unternehmerfrühstück im St. Johannes Krankenhaus im November 2014
(Quelle: TROWISTA GmbH)

6) Branchenfokus „Kompetenzzentrum Kunststoff“

Troisdorf hat eine besondere Kunststoff Kompetenz verbunden mit einer langen Tradition. Das Kunststoff-Kompetenzzentrum hat das Ziel, eine Plattform zu bieten, damit die Unternehmen ihre Kompetenzen und Entwicklungsaktivitäten in Netzwerken ausbauen können. „Wenn die Troisdorfer Kunststoff-Unternehmen wüssten, was sie wissen“, wären der Austausch und die überbetrieblichen Innovationschancen besser umsetzbar. Das vergangene Jahr hat dazu beigetragen, dass die Troisdorfer Kunststoff-Unternehmen ihr Wissen erweitern konnten. Hier nun ein kurzer Überblick über das Jahr 2014:

Das erste Netzwerktreffen im Jahr 2014 fand bei der Gerflor Mipolam GmbH in der Mülheimer Straße 27 in Troisdorf statt - und mit enormer Beteiligung! Weitere Treffen fanden bei Sika Trocal GmbH, Werkzeug-Technik Schmitz und im Stadt- und Industriemuseum (MUSIT) statt. Erfreulicherweise haben die Treffen mittlerweile eine Teilnehmerzahl von bis zu 40 Personen.

Der Newsletter als ein Instrument des Kompetenzzentrums Kunststoff wurde in diesem Jahr durch die TROWISTA als Projektkoordinationsstelle viermal an die Troisdorfer Unternehmen der Kunststoffbranche zu aktuellen Themen, Veranstaltungen, Bekanntmachungen versandt.



Netzwerktreffen bei Gerflor Mipolam GmbH
 (Quelle: TROWISTA GmbH)

Ein weiteres Instrument ist die Internetpräsentation

„www.kompetenzzentrum-kunststoff.de“, die das Ziel hat, eine Plattform zu bieten, damit die Unternehmen ihre Kompetenzen und Entwicklungsaktivitäten in Netzwerken ausbauen können. Die Plattform wurde dieses Jahr mit einem weiteren Unternehmensporträt gefüllt: memoplast GmbH. Das Jahr 2014 war sehr ereignisreich. Das haben auch die Meldungen auf der Internetseite des Kompetenzzentrums Kunststoff gezeigt: 38 Meldungen (Vergleich 2013: 20 Meldungen) über Neuigkeiten aus der Branche, von Kunststoffunternehmen am Standort Troisdorf sowie besuchte und durchgeführte Veranstaltungen des Kompetenzzentrums Kunststoff.

Des Weiteren unterhält das Kompetenzzentrum Kunststoff eine XING-Gruppe „Kompetenzzentrum Kunststoff Troisdorf“, um das Projekt auch im Bereich der sozialen Netzwerke zu integrieren. Die XING-Gruppe entwickelt sich gut: Wir haben mittlerweile 59 Mitglieder (Vergleich 2013: 41 Mitglieder) in unserer Gruppe, die beileibe nicht

alle aus Troisdorf sind. Außerdem wurden in den verschiedenen Rubriken 46 Beiträge gepostet; das waren meistens Neuigkeitenmeldungen im Forum zu Troisdorf-affinen Themen der Kunststoffwelt und zu neuen Entwicklungen.

Ein weiteres Highlight im Jahr war das Jubiläum der Industriemeisterschule Troisdorf: Die "Schmiede für Fachkräfte". Vor einem halben Jahrhundert wurde die Industriemeisterschule Troisdorf (IMS) als Zweckverband der Stadt Troisdorf und der Industrie- und Handelskammer Bonn gegründet. Die IMS ist eine erfolgreiche und ständig modernisierte Bildungseinrichtung, die sowohl Arbeitnehmern als auch Arbeitgebern Vorteile bringt.



Wechselseitiger Dank: IHK-Präsident Wolfgang Griebel und Bürgermeister Jablonski (Quelle: Peter Sonnet, Stadt Troisdorf)

Das Jubiläum feierten Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski, IHK-Präsident Wolfgang Griebel, Jürgen Hindenberg, Vorsitzender der Verbandsversammlung, Verbandsvorsteher Erster Beigeordneter Heinz Eschbach und Schulleiter Herbert Kürten im Beisein zahlreicher Gäste aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Bildungseinrichtungen

in der Sporthalle des Georg-Kerschensteiner-Berufskollegs.



Firmenbesuch bei W. Müller GmbH (Quelle: TROWISTA GmbH)

14 Unternehmen aus der Kunststoffbranche wurden bei den monatlich stattfindenden Firmenbesuchen des Kompetenzzentrums Kunststoff im Jahr 2014 besucht. Daraus, aber auch aus anderen Kontakten, ergaben sich die Unterstützung bei der Suche nach Arbeitskräften, Geschäfts- und Projektpartnern und die Vermittlung von Büro-, Hallen- oder Grundstücksflächen zur Erweiterung am Standort Troisdorf.

Der Kunststoffstandort Troisdorf wurde durch diverse Investitionen u.a. von der Firma Reifenhäuser, die ihr Verwaltungsgebäude modernisieren lässt, der Firma Dynos GmbH, die einen Neubau zur Zusammenlegung der einzelnen Abteilungen realisiert und der Firma Feuerherm, die einen Neubau in der Kasinostraße bezogen hat, gestärkt. Somit wurde ein positives Zeichen für die Zukunft und für den Standort Troisdorf gesetzt. Die Neuansiedlung von der Firma memoplast GmbH aus Lohmar, die sich auf die Fertigung von Prototypenspritzgusswerkzeugen mittels Rapid-Tooling-Verfahrens spezialisiert haben und der

Firma FDM GmbH, ein Anlagen- und Maschinenbauer aus Königswinter, zeigen, dass die Stärke im Bereich Kunststoff den Standort Troisdorf für Neuansiedlungen attraktiv macht.



1. Spatenstich bei der Dynos GmbH (Quelle: TROWISTA GmbH)

Nach vier Jahren Kompetenzzentrum Kunststoff hat das Jahr 2014 gezeigt, dass sich ein festes, etabliertes Netzwerk entwickelt hat. Durch die Vernetzung der Unternehmen schaffen wir starke Verbindungen, einen Know-how und Informations-Transfer und kürzere Wege.

Die Erweiterungsaktivitäten der Unternehmen im IndustrieStadtspark und die Ansiedlung neuer Unternehmen aus der Kunststoffbranche zeigen, dass

sich die Branche hier wohl fühlt und Troisdorf als Kunststoffstandort als attraktiv empfunden wird. Daher sind weitere Ansiedlungen aus dieser Branche für das Jahr 2015 zu erwarten.

Geplant sind wieder 4 Veranstaltungen bei Unternehmen aus der Kunststoffbranche am Standort Troisdorf. Des Weiteren werden die Troisdorfer Kunststoffunternehmen auch im Jahr 2015 mit dem Newsletter über aktuelle Entwicklungen in Troisdorf, Veranstaltungen und sonstige Ereignisse informiert.

Ein Ziel des Kompetenzzentrums Kunststoff ist die Schaffung eines positiven Images für die Branche und den Standort. Mit einer Auflage von 16.000 Exemplaren ist das Wirtschaftsmagazin „SU & BN kontakt“ ein bedeutendes Instrument, um das Kompetenzzentrum Kunststoff über die Stadtgrenzen hinaus bekannt zu machen und so weiteren Firmen aus der Kunststoffbranche einen idealen Standort für ihre Branche zu präsentieren. In der ersten Ausgabe des Jahres 2015 präsentiert sich daher der Kunststoffstandort Troisdorf und das Kompetenzzentrum Kunststoff.

7) Existenzgründungen

Gründungsgeschehen in Troisdorf

	2010	2011	2012	2013	2014
Gewerbekennzahl	6204	6312	6331	6448	6445
Anmeldungen	828	769	757	859	787
Abmeldungen	797	694	667	766	743

Darstellung: TROWISTA GmbH, Zahlen: Stadt Troisdorf

Die Zahl der Gewerbeanmeldungen im Jahr 2014 liegt mit 787 im Mittel der Vorjahre. Diese Zahl an sich sagt nichts über die Qualität der Gründung aus. Auffallend ist eine Zunahme von Gründern mit osteuropäischen Namen, bei denen mehrere häufig an der gleichen Adresse gemeldet sind. Inwieweit hier eine ernsthafte Geschäftstätigkeit erfolgt ist zweifelhaft. Die TROWISTA berät Gründerinnen und Gründer bei der Erstellung des Wirtschaftsplans und stellt wichtige Kontakte her.

Von Anfang an wird versucht Gründungen mit Potential zu identifizieren und die weitere Entwicklung anzustoßen. Ein gutes Beispiel ist die Firma Aprilkind:



Firmenlogo Aprilkind (Quelle :Aprilkind)

Die Gründer Steffi und Michael Gerharz entwerfen Designs für Selbsterfinder und sind die Schöpfer von Monstazzz, Polly, Lovely 9 und den Traumhütern, allesamt Nähsets mit Anleitungen für kreative Taschen,

Schals und Filzsets. Was zu Hause mit Nähkursen im Gartenhaus begann hat sich in wenigen Jahren zum erfolgreichen Geschäftsmodell entwickelt. Herausragend ist sicherlich der vorbildliche Internetshop. Unter dem Motto „Näh Dich glücklich“ werden jahreszeitlich bedingt aktuelle Trends aufgezeigt. Nun sollen neue Vertriebswege gegangen werden. Die TROWISTA vermittelte einen Stand beim „Winterwald“ und stellte den Kontakt zur lokalen Presse her. Vielleicht ist die Zeit auch bald reif für ein eignes Ladenlokal, um neben dem Internet einen zweiten Vertriebsweg zu nutzen.



Steffi Gerharz von „Aprilkind“ gemeinsam mit Fabian Wagner von der TROWISTA beim Troisdorfer Winterwald (Quelle: TROWISTA GmbH)

8) Fachkräftebindung

Die Rekrutierung und Bindung von qualifiziertem Personal ist für viele Unternehmen eine große Herausforderung. Gleichzeitig fällt es auch Schülerinnen und Schülern zunehmend schwer, sich bei der Vielzahl von Informationen für einen Ausbildungsweg zu entscheiden. Vor diesem Hintergrund hat es sich die TROWISTA zur Aufgabe gemacht, den Übergang zwischen Schule und Beruf durch mehrere Projekte zu unterstützen.

„Troisdorfer Ausbildungsplatzgarantie“

Nach dem erfolgreichen Projektstart im Jahr 2012 konnten die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftshauptschule Lohmarer Straße bereits zum zweiten Mal die Verträge zur „Troisdorfer Ausbildungsplatzgarantie“ unterzeichnen. In diesen Verträgen, die ebenfalls von Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski unterschrieben werden, wird vereinbart, dass den Schülerinnen und Schülern nach dem gelungenen Schulabschluss ein Ausbildungsplatz in einem Unternehmen in Troisdorf oder Umgebung garantiert wird. Diese Unternehmen werden in Kooperation mit der TROWISTA ausgewählt und an die Schülerinnen und Schüler vermittelt. Um den Vertrag zu erfüllen, müssen die Schüler der 9. Klasse festgelegte Leistungen in Form von schulischen Noten, positivem Sozialverhalten und erfolgreichen Praktika erbringen.

Das Projekt zielt auf eine frühe Kontaktaufnahme mit möglichen Arbeitgebern ab, die einen guten Start in das

Berufsleben bieten soll. Das Selbstwertgefühl sowie die Motivation können durch dieses Projekt erheblich gesteigert werden. Eine weitere Intention der „Troisdorfer Ausbildungsplatzgarantie“ ist, dass mehr Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftshauptschule einen Weg in die duale Ausbildung finden. Besonders im Bereich der Pflege und dem Handwerk, aber auch der Industrie bieten sich viele Chancen. Im Laufe des Projektes konnten bereits einige interessante Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen zur Teilnahme gewonnen werden. Jedoch ist die TROWISTA weiterhin stark daran interessiert nach dem Motto „Jeder Ausbildungsplatz zählt!“ noch weitere Unternehmen als Kooperationspartner zu gewinnen.



Vertragsunterzeichnung im Rahmen der Ausbildungsplatzgarantie 2014
(Quelle: TROWISTA GmbH)

„Berufsfelderkundungstage – KaoA“

Mittlerweile eingebettet in die Initiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützte die TROWISTA auch in diesem Jahr wieder bei der Organisation der Berufsfelderkundungstage für die Schülerinnen und

Schüler der Gemeinschaftshauptschule Lohmarer Straße. Eine Vielzahl an Troisdorfer Unternehmen beteiligte sich und lud die Achtklässler zu Betriebserkundungen ein. Der jeweilige Ablauf orientierte sich dabei an den Möglichkeiten des Unternehmens. So konnten den Schülerinnen und Schülern vor Ort Informationen zu den jeweiligen Ausbildungsberufen, Arbeitsabläufen, Tätigkeiten bis hin zu praktischen Aufgaben und dem Assistieren von Fachkräften bei Arbeiten im Betrieb vermittelt und Gespräche mit Mitarbeitern geführt werden.

Im Vorfeld entschieden sich die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Interessen und Neigungen für

einen Betrieb und konnten bei dem zweistündigen Aufenthalt wichtige Eindrücke sammeln, die für die Wahl des anstehenden Praktikums und des späteren Berufes hilfreich sind.



Firmenbesuch bei der Bäckerei Eich
(Quelle: TROWISTA GmbH)

In diesen Firmen haben 2014 die Firmenbesichtigungen mit der Klasse 8 stattgefunden:

Keskin Fensterbau GmbH
Seniorenhaus Hermann-Josef-Lascheid-Haus
Mannstaedt GmbH

H&M Auto-Service Chr. Mirgel
Henrich Baustoffzentrum GmbH & Co. KG
Bäckerei Eich GmbH & Co. KG

„Talente im Dialog“ 2014

Zum ersten Mal fand die regionale Berufsstartermesse „Talente im Dialog“ in der neuen Troisdorfer Stadthalle statt. Am 18. September stellten sich über 60 Unternehmen rund 1000 Schülerinnen und Schülern der weiterführenden Schulen aus dem rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis vor und boten Informationen und Beratung vor Ort an.

Unter den Ausstellern waren auch wieder viele Troisdorfer Unternehmen ver-

treten und auch die Stadt Troisdorf stand den jungen Besuchern mit ihrem Jugendbüro mit Rat und Tat zur Seite. Die TROWISTA unterstützte die Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg bei der Organisation vorab und begrüßt das Konzept weiterhin als wichtigen Baustein für einen erfolgreichen Übergang von Schule zu Beruf.

Impressionen von der Berufsbildungsbörse „Talente im Dialog“



Veranstaltung "Talente im Dialog" 2014
(Quelle: TROWISTA GmbH)



Veranstaltung "Talente im Dialog" 2014
(Quelle: TROWISTA GmbH)



Veranstaltung "Talente im Dialog" 2014
(Quelle: TROWISTA GmbH)



Veranstaltung "Talente im Dialog" 2014
(Quelle: TROWISTA GmbH)



Veranstaltung "Talente im Dialog" 2014
(Quelle: TROWISTA GmbH)

19) Citymarketing

Mit dem Ziel, aktiv die Akteure der Troisdorfer Innenstadt zu vernetzen und sich über die Entwicklungen der City auszutauschen hat sich das jährliche Innenstadtfrühstück als Veranstaltungsplattform fest etabliert. So folgten auch in diesem Jahr rund 70 Gäste der Einladung der Werbegemeinschaft „Troisdorf Aktiv“ und der TROWISTA und nahmen an der Veranstaltung in der neuen Galerie Troisdorf teil. Gemeinsam mit der Gastgeberin Ute Willuhn vom Reisebüro Papendick, dem Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski und Heiner Hutmacher von der Hanseatischen Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, damaliger Eigentümer der Galerie, diskutierte die TROWISTA über die Entwicklung der Galerie.



Innenstadtfrühstück in der Galerie Troisdorf
2014 (Quelle: TROWISTA GmbH)

Die Beteiligten zogen eine positive Bilanz seit der Eröffnung im November 2013. Die Galerie wird gut angenommen und alle Flächen sind mittlerweile vermietet und werden weitestgehend genutzt. Die erfolgreiche Umsetzung des „Integrierten Handlungskonzepts Innenstadt“ spielt in diesem Kontext eine wichtige Rolle, um die Galerie und den Wilhelm-Hamacher-Platz in das

Gesamtbild der Innenstadt zu integrieren und die Aufenthaltsqualität in der City nachhaltig zu steigern. Die in diesem Jahr begonnenen Bauarbeiten am Fischerplatz im direkten Umfeld der Galerie sowie die Umgestaltung der restlichen Teile der Innenstadt in den nächsten Jahren sind dementsprechend sehr wichtig, um die Bedeutung Troisdorfs als Einzelhandelsstandort weiter zu steigern.



Bauarbeiten am Fischerplatz
(Quelle: TROWISTA GmbH)

In ihrem „IHK-Branchenreport Einzelhandel 2014“ bescheinigt die IHK Bonn-Rhein/Sieg der Stadt Troisdorf eine gute Einzelhandelszentralität. Mit 90,5 Punkten liegt Troisdorf als Gesamtstadt deutlich vor Lohmar (52,3), Niederkassel (61,7) und Hennef (83,0). Für den innerstädtischen Postleitzahlbereich 5380 lag die Einzelhandelszentralität im Vorjahr sogar bei 156,0 Punkten. Gerade im Vergleich zu Siegburg (156,2) und Sankt Augustin (95,7) mit der Erweiterung des HUMA-Zentrums besteht aber aus Sicht der TROWISTA noch Optimierungspotential. Immer stärker sehen sich derweil die Einzelhändler schon jetzt dem Konkurrenzdruck von Seiten des Internethandels und Discountern aus-

setzt. Laut IHK beklagen Händler in der Region teilweise einen Frequenzrückgang von rund 50 Prozent – als Konsequenz entsteht hieraus teilweise Leerstand. Zum Jahreswechsel werden in Troisdorf von der TROWISTA 24 Ladenlokale mit einer Gesamtfläche von ca. 2.975 m² angeboten. Mit den leerstehenden Flächen im Forum sind dies rund 5.475 m². Im Vergleich zum Vorjahr stellt dies einen leichten Anstieg dar. Dabei gilt es jedoch zu beachten, dass nicht jeder Vermieter das Angebot der kostenfreien Listung in der Immobilienbörse der TROWISTA annimmt. Deshalb bemüht sich die TROWISTA auch weiterhin, in Zusammenarbeit mit den Eigentümern, leerstehende Ladenlokale schnellstmöglich und adäquat zu vermieten. Dies gilt besonders auch für die Nachvermietung der Ladenflächen im Forum. In der zweiten Jahreshälfte führte die TROWISTA intensive Gespräche mit den Eigentümern und beauftragten Maklern. Eine Vermietung der ehemaligen „Müller-Fläche“ und weitere Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Einkaufszentrums sind dementsprechend für 2015 geplant. Eine Übersicht der angebotenen Ladenlokale finden Sie auf unserer Website.

Um Leerstand übergangsweise zu überbrücken, fördert die TROWISTA auch aktiv den Austausch zwischen Vermietern, Vereinen und Künstlern, die die Räumlichkeiten für ihre Ausstellungen bzw. Tätigkeiten nutzen möchten. Die Künstler bzw. die Vereine erhalten auf diese Weise die Gelegenheit, ihre Werke und Projekte auszustellen und der Vermieter wertet das Erscheinungsbild seiner Immobilie auf

– eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.

Der Aufbau und die Entwicklung eines Multi-Channel-Vertriebs, bei dem Online- und stationärer Handel kombiniert werden ist auch ein Trend, der von Troisdorfer Geschäftsinhabern aufgenommen wird. So erweiterte beispielsweise das Geschäft *trau·dich·rein*, parallel zu seinem Onlineverkauf, auch seine Verkaufsflächen im stationären Handel um Schmuckwaren und ist nun in zwei Ladenlokalen auf der Kölner Straße vertreten.



Das Mode- und Schmuckgeschäft „trau·dich·rein“ (Quelle: TROWISTA GmbH)

Darüber hinaus haben sich mehrere weitere Geschäfte in der Innenstadt niedergelassen. Innerhalb der Galerie hat so zum Beispiel eine Filiale der expandierenden Modekette Colloseum in der zweiten Jahreshälfte geöffnet.



Neues Geschäft „Colloseum“ in der Galerie Troisdorf (Quelle: TROWISTA GmbH)

Auf der Kölner Straße bereichert nun der Blumenladen „Mohn Blumen“ das Warenangebot.



„Mohn Blumen“ auf der Kölner Straße
(Quelle: TROWISTA GmbH)

Auch das neue alltours Reisebüro an der Kirchstraße und der Geschenkartikelladen „Einzigartig“ am Fischerplatz wurden 2014 eröffnet und bieten den Kunden eine vielseitige und aktuelle Dienstleistungs- und Produktvielfalt.



alltours Reisebüro an der Kirchstraße
(Quelle: TROWISTA GmbH)

Gemeinsam mit der Werbegemeinschaft „Troisdorf aktiv“ werden die neuen Geschäfte in Troisdorf von der TROWISTA begrüßt, über die Aktivitäten in der Innenstadt informiert und motiviert, sich innerhalb der Werbegemeinschaft zu engagieren.

Für eine Stärkung des Einzelhandels in Troisdorf ist eine enge Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft „Troisdorf Aktiv“ auch in Zukunft uner-

lässlich. Im kommenden Jahr sind hierfür u.a. ein einheitlicher und aktueller Webauftritt der City sowie weitere absatzfördernde Projekte anvisiert.

Neben vielseitigen Einkaufsmöglichkeiten spielt auch ein attraktives gastronomisches Angebot eine wichtige Rolle bei der Entwicklung des Stadtzentrums. Als qualitativ hochwertiger Gastronomiebetrieb hat das Restaurant „elements of taste“ zum Jahreswechsel die gegenüber dem Rathaus neu errichtete Immobilie bezogen. Auch die City Fahrschule hat sich in dem attraktiven Gebäude angesiedelt.



„elements of taste“ und „City Fahrschule“ gegenüber des Rathauses
(Quelle: TROWISTA GmbH)

Gemeinsam mit der Stadthalle werden das neue Gebäude und deren gewerbliche Mieter den Eingangsbereich der Troisdorfer Innenstadt deutlich auf. Diese positive Entwicklung wird im Rahmen des integrierten Handlungskonzepts zur Neugestaltung des Bereiches zwischen Stadthalle und Rathaus in den nächsten Jahren fortgeführt. Die TROWISTA wird sich dabei auch künftig im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und des Baustellenmarketings aktiv einbringen.

10) Standortwerbung

Nach einem Jahr Abstinenz war die TROWISTA gemeinsam mit der Stadt Troisdorf sowie der TroPark GmbH wieder auf der Immobilienmesse Exporeal in München vertreten. Auf dem großen Gemeinschaftsstand der Region Köln/Bonn wurden insbesondere der Investorenwettbewerb zum Bahnhof sowie die Entwicklungsflächen rund um die neue Stadthalle vorgestellt. Im Vorfeld wurden viele Termine mit Investoren, Projektentwicklern, Maklern und Bauunternehmern vereinbart. Am Stand herrschte reges Treiben und es konnten auch einige neue Kontakte geknüpft werden.



Vertreter von Stadt, TroPark und TROWISTA auf dem großen Gemeinschaftsstand Köln/Bonn
(Quelle: TROWISTA GmbH)

Das Magazin „Wirtschaft Belebt“ hat sich mittlerweile in Troisdorf etabliert. Im Jahr 2014 erschienen die Ausgaben 6 und 7. Letztere griff das Schwerpunktthema „Tagen in Troisdorf“ auf. Dabei durften natürlich auch die gastronomischen Anbieter nicht fehlen.

Neben der neuen Stadthalle wurden unter anderem die „Kochgelegenheit“ in Bergheim, die Tagungsräume des Bundesverbands Flachglas oder die Burg Wissem vorgestellt. Die „Wirtschaft Belebt“ wird von der Werbeagentur Camedien mit viel Leidenschaft erarbeitet. Die TROWISTA stellt ebenfalls Beiträge zusammen und sorgt für eine flächendeckende Verteilung an über 3.500 Adressaten.



Sonderausgabe der „Wirtschaft belebt“ zu den Themen „Veranstaltungsorte, Gastronomie und Hotels“ (Quelle: TROWISTA GmbH)

Das Schwerpunktthema wurde zum Anlass für eine kulinarische Stadtrundfahrt genommen. Im Original „Schwyzer Poschti“ ging es kreuz und quer durch Troisdorf. Der Stadthistoriker Peter Haas erzählte viele originelle Anekdoten. Wer meinte Troisdorf zu kennen, wurde eines Besseren belehrt. Eingekehrt wurde bei AXA Kaiser, Haus Schneider junior, Pompe Jupp, Haus Birthe und zum Abschluss im Quatro Passi. Alle waren sich einig, dieses Konzept schreit nach einer Wiederholung.

11) Ausblick

Troisdorf ist ein „Hochpreisstandort“ was Steuern und Grundstückspreise angeht. Auf der anderen Seite gibt es eine hervorragende verkehrliche Infrastruktur, aber auch ein sehr gutes Angebot im Bereich der Kinderbetreuung und Schulen. Es wird den Unternehmen also auch etwas geboten. Das muss auch so bleiben. Und das trotz finanzieller Einsparzwänge im kommunalen Haushalt. Grundlage ist eine mittelstandsfreundliche Verwaltung, die auch von ihrer personellen Ausstattung leistungsfähig ist. Die Wirtschaftsförderung sieht sich hier als Vermittler und Koordinator, kann aber keine hoheitlichen Aufgaben selber abwickeln.

Im Jahr 2015 werden wahrscheinlich im Airport Gewerbepark Junkersring die letzten Grundstücke verkauft werden. Auch im IndustrieStadtpark wird es weitergehen. Ein wichtiges Projekt ist die Neubebauung am Bahnhof.



Anstelle des Bahnhofs soll ein modernes Geschäfts- und Bürogebäude entstehen (Quelle: TROWISTA GmbH)

Außerdem kommt für die künftige Innenstadtentwicklung der Modernisierung und Vollvermietung des „Forums“ eine hohe Bedeutung zu. Im Rahmen des Handlungskonzepts Innenstadt

werden somit weitere wichtige Bausteine umgesetzt.

Insgesamt wird sich die TROWISTA aber auch weiterhin verstärkt um das Thema „Fachkräfte“ kümmern. Hier wird es eine eigene Veranstaltungsreihe für die Personalverantwortlichen der Firmen geben. Außerdem ist eine engere Zusammenarbeit mit dem Gymnasium „Zum Altenforst“ auf den Weg gebracht worden.



St. Johannes Krankenhaus in Sieglar als Bestandteil des Gesundheitssektors in Troisdorf (Quelle: TROWISTA GmbH)

Was in der Kunststoffbranche gut gelungen ist, nämlich ein funktionierendes Netzwerk zu knüpfen und auch Ansiedlungen zu generieren, soll auch im Gesundheitssektor systematisch vorangetrieben werden. Insgesamt wird die TROWISTA auch 2015 einen wichtigen Beitrag zur Wirtschafts- und Stadtentwicklung in der größten Stadt des Rhein-Sieg-Kreises leisten.

Gesellschafter der TROWISTA

Gesellschafter der TROWISTA

Stadt Troisdorf

TroiKomm GmbH

Kreissparkasse Köln

VR-Bank Rhein-Sieg eG

pro Troisdorf e.V.

Troisdorf Aktiv e.V.



Vertreter in der Gesellschafterversammlung

Herr Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski

Herr Peter Blatzheim

Herr Ralf Klösger

Herr Dr. Martin Schilling

Frau Leonie Schneider-Kuttig

Frau Stephanie Lottis

Impressum:

TROWISTA GmbH

Troisdorfer Wirtschaftsförderungs-
und Stadtmarketing GmbH

Wilhelm-Hamacher-Straße 2-4

53840 Troisdorf

Tel.: 02241 . 80 65 66

Fax: 02241 . 97 29 89

E-mail: info@trowista.de

www.trowista.de

Texte: Jürgen Sturm, Pauline Hagenbucher, Tanja Berger, Fabian Wagner

Bilder: siehe Quellenangaben (Titelblatt: TROWISTA)

Layout: Pauline Hagenbucher (TROWISTA)